

WOHER KOMMT UNSER WASSER?

Wir waschen unsere Wäsche, gießen unsere Blumen und brauchen bloß den Wasserhahn aufzudrehen, um unseren Durst zu löschen – dank sauberen Trinkwassers. In Uelzen wird das Trinkwasser direkt vor den Toren der Stadt gefördert. Dafür verantworten und pflegen die Stadtwerke Uelzen ein 11,2 km² großes Wasserschutzgebiet wozu auch ein Teil des Stadtwaldes gehört. Aufgabe der Stadtwerke ist dabei u.a. die Sicherung

der Grundwasservorkommen oder die Untersuchung des Wassers nach chemisch-physikalischen Parametern sowie gemäß der Trinkwasserverordnung nach Infektionsschutzgesetz. Diese Untersuchungen finden über den gesamten Prozess hinweg statt: im Wasserschutzgebiet, während der Aufbereitung im Wasserwerk und wenn das Wasser im Netz zum Kunden fließt. So ist die Qualität immer gesichert.



1

BRUNNEN

Mithilfe von sechs Brunnen im Schutzgebiet wird das Uelzener Trinkwasser aus dem Grundwasser gewonnen. Hier ist es durch die vielen Gesteinsschichten bereits gut gefiltert. Die Brunnenpumpen fördern das Wasser aus einer Tiefe von bis zu 80 m empord. Dann wird es über zentrale Brunnenleitungen zur Aufbereitung in eines der Wasserwerke weitergeleitet.

2



WASSERWERK

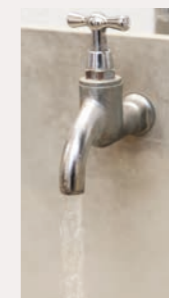
In den beiden stadtnahen Wasserwerken Kuhteichweg und Mineralwasserwerk Krings wird das Wasser mithilfe modernster technischer Anlagen gereinigt und aufbereitet – an 365 Tagen im Jahr. Unerwünschte Inhaltsstoffe, wie Eisen oder Mangan sowie unerwünschte Gerüche werden hier entfernt und das gereinigte Wasser zur Zwischenlagerung in die Reinwasserbehälter weitergeleitet.

3

REINWASSERKAMMERN

Nach der Aufbereitung gelangt das Wasser in die zwei Reinwasserkammern des Wasserwerks Kuhteichweg, die rund 2300 m³ Wasser fassen. Sie dienen dem Spitzenausgleich und der Bereitstellung von Feuerlöschwasser. Über Netzpumpen wird das Wasser verteilt und fließt dann durch die Uelzener Wasserversorgung, die insgesamt 236 km Netzlänge umfasst, in die Versorgungsgebiete der Stadt.

4



HAUSHALT

Vier „Hauptadern“ verteilen das Uelzener Trinkwasser im Stadtgebiet und bringen es über einen der rund 6.000 Hausanschlüsse in jeden Haushalt. Pro Tag verbraucht jeder Uelzener rund 122 Liter Trinkwasser – genauso viel wie der bundesweite Durchschnitt. Durch Toilette oder Ausguss gelangt das verbrauchte Wasser dann in die Abwasserkanäle und ins Klärwerk.

5



KLÄRWERK

Im Uelzener Klärwerk, das zum Abwasser Zweckverband Uelzen gehört, kommen täglich zwischen 8.000 und 18.000 m³ Abwasser an. Hier durchläuft das Wasser mehrere mechanische und biologische Reinigungen. Das gereinigte Wasser wird dann wiederum in die Ilmenau weitergeleitet.

6

REGEN- UND FLUSSWASSER

Regenwasser wird meist getrennt vom Schmutzwasser transportiert. Regenwasserkanäle leiten es in Regenklär- und Regenrückhaltebecken und von dort in die Ilmenau. Indem es versickert, bildet das Wasser der Ilmenau zum Teil neues Grundwasser. Ein anderer Teil verdunstet und kondensiert zu Wolken; sind diese gesättigt, regnet es. Das Regenwasser versickert auf Grünflächen oder Äckern und bildet so neues Grundwasser. Dort, wo der Boden befestigt ist, wie auf Straßen, fließt das Wasser in den Gully und kommt so ebenfalls in die Regenwasserkanäle.